

Medienmitteilung

## Bus alpin baut Angebot aus

**Bern/Zürich, 24. Mai 2016. Bus alpin startet mit 13 Busangeboten in die Sommersaison. Eine Verdoppelung der Kurse gibt es im bündnerischen Albulatal. Eine Befragung der Fahrgäste soll den Nutzen des touristischen ÖV-Angebots aufzeigen.**

Während der Sommermonate ist der Bus alpin in 13 Schweizer Bergregionen unterwegs. Organisiert durch regionale Trägerschaften werden in Zusammenarbeit mit lokalen Busunternehmen oder Transportpartnern wie der PostAuto Schweiz AG Gäste zu Ausflugszielen befördert, welche bislang nicht oder nur schlecht mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen waren.

### **Grösseres Angebot im Albulatal**

Ein grosser Ausbau des Angebotes steht im bündnerischen Albulatal bevor. Ab dem 25. Juni gibt es zusätzliche Busverbindungen zwischen dem Oberengadiner Ort La Punt und Bergün im Parc Ela. Täglich verkehren neu drei Busse von La Punt, respektive vier Busse von Bergün zum Albulapass. Das neue Busangebot wurde von den Trägern – Gemeinde/Tourismus Bergün, Gemeinde/Tourismus La Punt sowie Parc Ela und Kanton Graubünden – im Sommer 2015 unter dem Namen «AlbulaBUS» erfolgreich getestet. Längerfristig erhoffen sich die regionalen Akteure 1'000 Fahrgäste pro Saison für dieses Rufbusangebot. Von Bergün ins Val Tuors existiert zudem bereits seit einigen Jahren eine Busverbindung mit zwei täglichen Kursen. Letzten Sommer konnte dieses Angebot auf drei tägliche Kurse ausgebaut werden.

### **Bus alpin evaluiert Nutzen**

In den Bus alpin-Regionen wird in diesem Sommer mit einer Fahrgastbefragung evaluiert, welchen Nutzen die Busse bringen. Die ersten vier Busbetriebe wurden bereits vor zehn Jahren gestartet. Der Bund unterstützte die Aufbauarbeiten. Damals konnten die Fahrgäste der Pilotbetriebe ein erstes Mal zum Nutzen befragt werden. Die Evaluation zeigte, dass mit den Bus alpin-Betrieben jährlich rund 100 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Zudem wird dank der Kunden und Kundinnen, welche durch die Werbung von Bus alpin neu in die Regionen kommen, ein Mehrwert von 1-2 Millionen Franken geschaffen. Dieser gleichzeitige Gewinn für die Umwelt und die lokale Wirtschaft ist nur möglich, weil 30 Prozent der Fahrgäste vom Auto auf den Bus umgestiegen sind.

### **Schlechtes Ergebnis im Winter wegen fehlendem Schnee**

Bei den Fahrgastzahlen musste für die vergangene Wintersaison ein Minus von 12.5 Prozent gegenüber dem letztjährigen Rekordergebnis verzeichnet werden. Schlecht waren die Schneeverhältnisse in den Regionen Chasseral und Gantrisch. Dort musste zeitweise der Betrieb der Schneesportanlagen eingestellt werden. In der Region Habkern-Lombachalp gab es genug Schnee, entsprechend konnte dort gar ein Rekordergebnis gefeiert werden.

Nähere Informationen, Ausflugsideen und alle Fahrpläne unter:

**[www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch)**

## Entwicklung Fahrgastzahlen (Winterangebote, ab Beginn Mitgliedschaft)

Region	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016
Chasseral BE/NE			1'419	2'787	1'472	497	1'476	1'418	800	517	467
Gantrisch BE	2'552	214	1'218	2'494	2'393	1'605	2'855	3'202	2'826	2'638	1'982
Habkern- Lombachalp BE									1'127	1'714	1'811
Moosalp VS			**	**	**	**	**	**	**	**	**
<b>TOTAL</b>	<b>2'552</b>	<b>214</b>	<b>2'637</b>	<b>5'281</b>	<b>3'865</b>	<b>2'102</b>	<b>4'331</b>	<b>4'620</b>	<b>4'753</b>	<b>4'869</b>	<b>4'260</b>

\*\* = Spezialangebot, kann nicht mit normalen Fahrgastzahlen verglichen werden können

## Verein Bus alpin auf einen Blick

Bus alpin schafft in Schweizer Bergregionen **ÖV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus**. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen gesteigert. Die Mitgliedsregionen werden unterstützt bei Betriebsaufbau, Vermarktung und Finanzierung der ÖV-Angebote.

**Nationale Träger** des Vereins sind: PostAuto Schweiz AG, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB und VCS Verkehrs-Club der Schweiz.

**Regionsmitglieder:** siehe Auflistung unten mit den Betriebszeiten der Busse.

**Nationale Sponsoren** sind Transa Travel & Outdoor und Migros. Dazu kommen zahlreiche weitere lokale Sponsoren, welche die Busangebote ermöglichen.

Dank dem mit den Busbetrieben erzielten Umlagerungseffekt vom Auto auf den ÖV werden neben einem regionalen **Mehrwert von 1-2 Millionen Franken pro Jahr** auch **100 Tonnen CO2 eingespart**, was sowohl der lokalen Wirtschaft wie auch der Umwelt nützt. Insgesamt werden jährlich in den Bus alpin-Regionen **rund 35'000 Fahrgäste transportiert**.

## Die Bus alpin-Sommerangebote im Überblick

Alp Flix GR: Natur-Schatzkästchen	Betrieb: 2. Juli - 16. Oktober 2016
Bergün-Albulapass GR: Natur-Wander-Landschaft	Betrieb: 25. Juni – 23. Oktober 2016
Beverin GR: Wo der Capricorn zu Hause ist	Betrieb: 2. Juli – 16. Oktober 2016
Binntal VS: Eldorado für Mineralienfreunde	Betrieb: 19. Juni – 16. Oktober 2016
Chasseral BE/NE: Sonniger Blick zu den Alpen	Betrieb: 30. April – 30. Oktober 2016
Gantrisch BE: Erholung in der Frischluft der Waldlandschaft	Betrieb: 25. Juni – 16. Oktober 2016
Greina und Bleniotal GR/TI: Mystische Hochebene	Betrieb: 25. Juni, resp. 2. Juli – 2. Oktober 2016
Habkern-Lombachalp BE: Authentisch Atemberaubend Anders	Betrieb: 1. Juni – 31. Oktober 2016
Huttwil BE: Schmissiger Trottiplausch	Betrieb: 1. Mai – 30. Oktober 2016
Jura vaudois VD: Gipfelerlebnisse im Jura	Betrieb: 21., resp. 22. Mai – 19. September 2016
Moosalp VS: Wander- und Skiparadies	Betrieb: 11. Juni – 16. Oktober 2016
Thal SO: Genussvolles Wandern und Rasten	Betrieb: 1. Mai – 1. November 2016
Val-de-Charmey FR: Charmante Greyerzer Bergwelt	Betrieb: 30. April – 16. Oktober 2016

**Infos, Factsheets, Fahrpläne, SchweizMobil-Karten: -> [www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch)**

**Bilder (Download auf <http://www.busalpin.ch> -> Medien / Newsletter)**

-> weitere Bilder auf Anfrage bei der Geschäftsstelle, S. Bernhard – Anschrift siehe unten.

## Ansprechpersonen für die Medien

Thomas Egger, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB,  
 Präsident des Vereins Bus alpin, 031 382 10 10, [thomas.egger@sab.ch](mailto:thomas.egger@sab.ch)

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Bus alpin, 044 430 19 31; [busalpin@busalpin.ch](mailto:busalpin@busalpin.ch)